

Konnex mit der zeitweiligen Papstwürde des Kandidaten zu bringen. Insofern trifft der Cölestin-Bezug im Titel des vorliegenden Bandes die Sache nicht ganz. Ein Register fehlt ihm ebenso wie ein Literaturverzeichnis. Insgesamt hat M. durch seine hiermit vorgelegte Ausgabe einen wichtigen Teil der Quellen über Petrus von Murrone erstmals verfügbar gemacht. Otfried Krafft

Sara RITCHEY, *Cult and Codex: Hagiographical Writing and Carthusian Reading in Royal Library of Belgium MS 8060–64*, *Viator* 46/3 (2015) S. 255–275, sieht in der aus der Kartause St. Alban in Trier stammenden Hs. des frühen 15. Jh. mit vornehmlich marianischen Texten ein Zeugnis sowohl für die Observanzbestrebungen der Zeit als auch speziell für Frauenfrömmigkeit, weil sich im dritten Teil die Viten der Christina Mirabilis, Marie von Oignies und Margarethe von Ypern finden. K. B.

-----

Norman UNDERWOOD, *When the Goths Were in Egypt: A Gothic Bible Fragment and Barbarian Settlement in Sixth-Century Egypt*, *Viator* 45/1 (2014) S. 25–38, erinnert an ein 1907 in Antinoë entdecktes, 1910 durch Paul Glaue und Karl Helm publiziertes, 1945 in Gießen verschollenes Fragment einer gotischen Bibelübersetzung und erläutert es mit Quellenhinweisen auf barbarische Soldaten in Ägypten zur Zeit Justinians I. K. B.

Francesca Sara D'IMPERIO, *Il commentario all'Apocalisse nel Clm 13581. Riflessioni per una ricostruzione del testo*, *Filologia mediolatina* 20 (2013) S. 143–152, charakterisiert den Text, der im wesentlichen aus einer Umarbeitung von Bedas Apokalypsenkommentar in Dialogform und Exzerpten aus Gregors *Moralia* besteht, und macht eine Autorschaft Alkuins, wie sie der Kontext der Hs. nahelegen könnte, unwahrscheinlich, denn das kurze, unoriginelle Widmungsschreiben hat mit Alkuins Stil nichts gemein. V. L.

Roberto GAMBERINI, *Il commento a Geremia e alle Lamentazioni di Rabano Mauro. Composizione, diffusione e fortuna immediata*, *StM* 52 (2011) S. 1–30, legt sehr kenntnis- und detailreich die in sechs Klassen eingeteilte, insgesamt 32 Hss. umfassende Überlieferung dieser beiden Kommentare des Hrabanus Maurus offen und bereitet damit die von ihm geplante Edition vor. H. Z.

Marianne BESSEYRE / Sumi SHIMAHARA, *Le manuscrit Paris BnF lat. 1979: une exégèse en texte et en images*, *Bulletin de la Société nationale des Antiquaires de France* (2013) S. 318–326, untersuchen die Hs. Paris, Bibl. Nationale, lat. 1979, aus der ersten Hälfte des 9. Jh. Sie enthält den von Walahfrid Strabo verfassten Psalmenkommentar (Migne, PL 114, Sp. 751–794).

Rolf Große